



Juli 2023

Liebe WUSV-Vereine
Sehr verehrte Damen und Herren,

am 02. Juni dieses Jahres wurde ich zur Präsidentin des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. gewählt und bekleide somit nun auch das ehrenvolle Amt der WUSV-Präsidentin – eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue. Heute möchte ich mich Ihnen auf digitalem Wege gern persönlich vorstellen. Viele von Ihnen haben mich im Laufe der vergangenen Jahre bereits in meiner Eigenschaft als SV-Pressereferentin anlässlich der SV-Bundessiegerzuchtshow – BSZ – kennengelernt. Die Begegnung mit Menschen aus aller Welt – immerhin zählt die WUSV 99 Mitgliedsvereine in 91 Ländern – war für mich immer etwas ganz Besonderes und hat mir deutlich vermittelt, welchen hohen Stellenwert und Beliebtheit unsere Rasse auf der ganzen Welt genießt.

Mein Amt als SV-Pressereferentin hat mir viele Möglichkeiten der positiven Gestaltung für den SV im Allgemeinen und die Rasse des Deutschen Schäferhundes im Besonderen eröffnet. Nach nunmehr acht Jahren in diesem außerordentlich interessanten Amt wollte ich noch einen Schritt weitergehen und meine Gestaltungsmöglichkeiten für den SV ausbauen. Aus diesem Grund habe ich mich anlässlich der SV-Bundesversammlung um das höchste Amt in unserem Verein beworben und freue mich sehr über meine Wahl.

Seit nahezu dreißig Jahren bin ich Mitglied im SV und habe im Laufe der Zeit die verschiedensten Ämter bekleidet – sei es als stellvertretende Ausbildungswartin einer Ortsgruppe, ID-Beauftragte, Schriftwartin oder Pressereferentin einer Landesgruppe, deren Vorsitzende ich heute bin. Auf diese Weise habe ich das Vereinsgeschehen von der Pike auf kennengelernt. Es war mir immer wichtig, dass ich ganz nahe am Geschehen, den Hunden und den Menschen bin, die unseren Verein ausmachen. Damit war es eine ganz selbstverständliche Entwicklung, schließlich im Jahr 2011 auch die Ausbildung zur SV-Leistungsrichterin zu absolvieren, mit einer späteren Zusatzausbildung auf dem Gebiet der Rettungshunde. Im Jahr 2020 wurde ich zur Wesensbeurteilerin ernannt. Eine Ausbildung im Bereich Tier-Homöopathie und Tierpsychologie im Rahmen eines Fernstudiums runden das Bild ab. Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Rasse sind meine höchste Priorität – dieses Ziel spiegelt sich nicht zuletzt in der Satzung und den Ordnungen des SV wider, sondern ist auch integraler Bestandteil des WUSV-Zuchtprogramms, dessen Implementierung im Jahr 2025 erfolgen wird.

Ich bin verheiratet, Mutter zweier erwachsener Töchter und inzwischen auch Großmutter. In unserem Heim fühlen sich nicht nur die Zweibeiner, sondern auch viele Tiere wohl. Derzeit zählen dazu unser Deutscher Schäferhund, ein Dackel, Hühner, Schafe, Gänse, sowie mehrere Bienenvölker. Mein Mann und ich leben in Schleswig-Holstein im Norden der Republik und betreiben seit mehr als dreißig Jahren gemeinsam ein Unternehmen für Gartenbau. In wenigen Monaten werde ich mich aus dem aktiven Berufsleben zurückziehen und mich vollkommen meinem Amt als SV/WUSV-Präsidentin widmen.



Mein höchstes Ziel ist das Wohlergehen der Rasse, insbesondere im Hinblick auf die Gesundheit und das Erscheinungsbild, welches im Rassestandard festgelegt und eng mit dem Image des Deutschen Schäferhundes und seiner Wahrnehmung in der Öffentlichkeit verknüpft ist.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass einige Hürden vor uns liegen werden, die es zu bewältigen gilt. Es ist mein Bestreben, dass wir gemeinsam machbare Lösungen herbeiführen. Wenn wir den Fokus auf das Wohl unseres Deutschen Schäferhundes legen, werden wir gemeinsam alles schaffen, da bin ich mir sicher.

In unserer weltweiten Gemeinschaft ist ein freundschaftliches Miteinander von größter Bedeutung. Uns allen kommt eine Vorbildfunktion zu, denn wir zeigen auf unseren internationalen Veranstaltungen der WUSV – den beiden Weltmeisterschaften IP & UNIVERSAL – und insbesondere auf der BSZ in Nürnberg, auf der seit Jahrzehnten nicht nur Hunde aus Deutschland, sondern ebenfalls aus aller Welt ausgestellt werden, wie Menschen der unterschiedlichsten Herkunft, Religionen und Weltanschauungen Seite an Seite ihrer gemeinsamen Leidenschaft nachgehen, die sie alle eint. Das gemeinsame Ziel ist der Schlüssel zu diesem friedlichen Miteinander. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen – spätestens am Montag nach der BSZ 2023 werde ich mich den Delegierten Ihrer Länder persönlich vorstellen können.

Erlauben Sie mir, dieses Grußwort an die WUSV-Vereine mit meinem Dank an Herrn Professor Dr. Heinrich Meßler zu schließen, der das Amt des SV/ WUSV-Präsidenten für acht Jahre bekleidet hat.

Nach langen Jahren des Einsatzes bleibt nun wieder Zeit für seine persönlichen Interessen und für seine Familie, die in den zurückliegenden Jahren sicher oft auf ihn hat verzichten müssen, wenn ihn seine Reisen für die WUSV in die verschiedensten Länder dieser Welt geführt haben. Ich wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf ein Wiedersehen in Nürnberg.

Mit den besten Wünschen,

Ihre Roswitha Dannenberg

SV/ WUSV-Präsidentin